

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Monika
o.O., 1964-03-15

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de



Epigramm

Die Mutter

Weil Fritz Spinat nicht wollt' zur Ammenzeit,
Enthält noch heut' sie ihm das Grünzeug vor
Und glaubt nicht, dass auf Erden weit und breit
Spinat der Fritz zum höchsten sich erkor:
So kennt die Mutter ihre Kinder!
So aus dem tiefsten, allertiefsten Grund,
Die Jahre aber sind verirrte Rinder
Und halten — Hauptsach'! — ihren Fritz gesund.
Zu loben ist's und heilig gar zu preisen,
ein bisschen sonderbar für Fritz obschon
Die ausradierten kühnen Mannesreisen —
Wär' Fritz ein Mann, dann wär' er nicht ihr Sohn.

Monika Mann

15. III. 64

Cher Maître -

Dieses bezieht sich nicht auf den Fritz
des Windspiels, den ich oben gelesen habe und
zuerst mit lautem, lauterem Plaisir. Ist das
die Geschichte, die in eine Antikologie aufgenommen
wurde? Ich hoffe! — Warum machen Sie
nicht einen Einakter daraus? Aber wer spielt
die Rollen? (Kereñyi wäre ganz gut. Aber
die Hindin? Müßte man kaufen. Und kaufen
läßt sich behäblich alles.) Love M.